

WILLKOMMEN

Vielen Dank für den Kauf des Gekko Arpeggio. Dieses Gerät ist in der Lage, auf denkbar einfache Weise die Soundpalette und Spielmöglichkeiten jedes MIDI-Instruments zu erweitern. Um eine sichere Funktion Ihres Gekkos und des verwendeten MIDI-Equipments zu gewährleisten bitten wir Sie, diese Anleitung durchzulesen und den Gekko, wie aus den umseitigen Skizzen hervorgeht, in Ihr MIDI-Setup zu integrieren.

Funktionsprinzip

Ein Arpeggiator ist ein Gerät, das einen eingehenden Akkord in seine Einzeltöne aufteilt und diese dann rhythmisch nach einem festgelegten Muster wiederholt. Der Gekko bietet Ihnen genau diese Funktion, wobei sich Wiederholgeschwindigkeit, Notenlänge und Tonumfang der erzeugten Noten in weitem Umfang einstellen lassen.

Bedienung

Schließen Sie den Gekko wie umseitig beschrieben für die gewünschte Anwendung an. Die Leuchtdiode des Gerätes blinkt in kurzen Abständen. Sie müssen nun zunächst eine Oktave Ihres Keyboards für die Steuerung des Gekkos reservieren. Da diese dann nicht mehr zum Spielen zur Verfügung steht, sollten Sie einen unbenutzten Bereich weit unten oder oben auf der Tastatur verwenden. Drücken Sie zunächst die Taste des Gekkos und halten Sie sie gedrückt. Spielen Sie nun eine Taste auf der Tastatur. Wählen Sie dazu möglichst ein C, damit die beiliegende Tastaturschablone passt. Lassen Sie die Taste des Gekkos wieder los. Das Gerät ist nun aktiviert und die LED leuchtet. Die Oktave oberhalb der gedrückten Taste stellt nun die Steuerzone für den Arpeggiator dar. Anhand der Schablone, die Sie an Ihrer Tastatur befestigen können, erkennen Sie Zuordnung der Tasten zu den einzelnen Funktionen. Spielen Sie nun einen gehaltenen Akkord auf Ihrer Tastatur. Achten Sie darauf, daß alle Noten außerhalb des soeben festgelegten Steuerbereichs liegen. Wenn alle Anschlüsse und Einstellungen Ihrer Geräte korrekt sind, hören Sie nun eine rhythmische Tonfolge (Arpeggio), die aus den Noten des gehaltenen Akkords besteht. Mit Hilfe der im Steuerbereich liegenden Tasten können Sie nun einzelne Eigenschaften des Arpeggios beeinflussen. Beachten Sie bitte, daß Sie für die Funktionen **Alternate**, **1 Octave**, **Legato**, **1/32** und **120 BPM** zwei Tasten gleichzeitig betätigen müssen.

Hinweis: Sollte der Gekko nicht wie gewünscht funktionieren, kann dies am „Running Status“-Signal des Keyboards liegen. Betätigen Sie in diesem Fall kurz das Modulationsrad oder das Haltepedal.



Steuerfunktionen

Arpeggio down: Alle Noten werden in absteigender Folge erzeugt.
Arpeggio up: Alle Noten werden in aufsteigender Folge erzeugt.
Alternate: Alle Noten werden abwechselnd in auf- und absteigender Folge erzeugt.
Octave down: Erweitert den Tonumfang um eine Oktave nach unten.
Octave up: Erweitert den Tonumfang um eine Oktave nach oben.
1 Octave: Setzt den Tonumfang auf eine Oktave.
Gate half: Setzt die Notenlänge auf die Hälfte des Notenwertes.
Gate double: Setzt die Notenlänge auf das Doppelte des Notenwertes.
Legato: Setzt die Notenlänge auf den Notenwert (entspricht gebundener Spielweise).
Clock 1/8: Setzt die Wiederholgeschwindigkeit auf eine 8-tel Note.
Clock 1/16: Setzt die Wiederholgeschwindigkeit auf eine 16-tel Note.
Clock 1/32: Setzt die Wiederholgeschwindigkeit auf eine 32-tel Note.
Tempo down: Vermindert die Geschwindigkeit in 1 BPM-Schritten.
Tempo up: Erhöht die Geschwindigkeit in 1 BPM-Schritten.
120 BPM: Setzt die Geschwindigkeit auf 120 BPM.
Hold Mode: Schaltet den Hold-Modus ein und aus. Bei aktiviertem Hold-Modus erklingt das Arpeggio weiter, auch wenn der Akkord losgelassen wird. Sobald ein neuer Akkord gegriffen wird, wechselt das Arpeggio auf die neuen Töne.

Der „Super-Hotkey“

Der sogenannte „Super-Hotkey“ bietet die Möglichkeit, den zur Steuerung reservierten Tastaturbereich nur bei Bedarf einzublenden. Dadurch „verlieren“ Sie lediglich eine einzelne Taste, die dann zum Spielen nicht mehr zur Verfügung steht. Drücken Sie zunächst die Taste des Gekkos und halten Sie sie gedrückt. Spielen Sie nun nacheinander **zwei** Tasten auf der Tastatur. Lassen Sie die Taste des Gekkos wieder los. Die erste der gewählten Tasten definiert den „Super-Hotkey“. Die zweite stellt wie zuvor beschrieben den Anfang des Steuerbereichs dar. Wenn Sie nun den Arpeggiator einstellen möchten, müssen Sie zunächst den „Super-Hotkey“ gedrückt halten und anschließend die entsprechende Taste zur Steuerung betätigen.

Weitere Funktionen

Durch einmaliges, kurzes Betätigen der Gekko-Taste läßt sich der Arpeggiator deaktivieren. Die Leuchtdiode erlischt dann. Ein erneutes Betätigen schaltet ihn wieder ein. Ein Doppelklick (schnelles, zweimaliges Betätigen) der Gekko-Taste im aktiven Zustand sendet einen All-Notes-Off Befehl; sinnvoll wenn zum Beispiel einen Notenhänger austritt.

Das MIDI-Netz ist in der Lage maximal 1 Gerät mit Strom zu versorgen!



WELCOME

Thank you for purchasing the Gekko Arpeggio. With its wide range of sound-manipulating options, this easy-to-handle device enhances every type of MIDI instrument. To ensure your Gekko and the connected MIDI equipment function as intended, please read this manual carefully and integrate the Gekko in your MIDI setup as depicted in the illustration on the next page.

Basics

An arpeggiator is a device that breaks an incoming chord down into a single note line and repeats the line rhythmically in accordance with a preset program. This feature is the Gekko's primary function. You can determine the repetition rate, duration of the notes and the tonal range of the generated notes.

Operation

Connect the Gekko as depicted for the desired application. The device LED will flash rapidly. First you must reserve an octave of your keyboard for controlling the Gekko. This area of the keyboard can no longer be used for conventional playing, so you should choose the dusty end of the keyboard, i.e. the lowest or highest octave available. Press the button located on the Gekko and hold it down. Now press a single key on your keyboard. Play a C-note so that the included template matches as intended. Now release the Gekko button. The device is now activated and the LED illuminates continually. The octave above the note you played is now defined as the control zone for the arpeggiator. The template identifies the different functions and the corresponding key that activates a given function. You can attach it to your keyboard if desired. Now play a sustained chord on your keyboard. Ensure all the notes of the chord are outside the range of the control octave. If you have connected the devices correctly and dialed in the proper settings, you will now hear a rhythmic single note line (arpeggio) consisting of the notes of the chord you are currently playing. Now you can use the keys within the control octave to manipulate the arpeggio. Please note that you must press two keys simultaneously to activate the following functions: **Alternate**, **1 Octave**, **Legato**, **1/32** and **120 BPM**.

Note: If the Gekko does not work as expected, the „running status“ signal of the keyboard can be the cause. Turn the Modwheel or press the sustain pedal in such a case.



Control Functions

Arpeggio down: All notes are generated in descending order.
Arpeggio up: All notes are generated in ascending order.
Alternate: All notes are generated alternating in ascending and descending order.
Octave down: Extends the range by the next lower octave.
Octave up: Extends the range by the next higher octave.
1 Octave: Sets the tonal range to one octave.
Gate half: Sets the duration of the note to half the note's value.
Gate double: Sets the duration of the note to twice the note's value.
Legato: Sets the duration of the note to the note's value.
Clock 1/8: Sets the repetition rate to an 8th note.
Clock 1/16: Sets the repetition rate to a 16th note.
Clock 1/32: Sets the repetition rate to a 32th note.
Tempo down: Reduces the tempo in 1-BPM increments.
Tempo up: Increases the tempo in 1-BPM increments.
120 BPM: Sets the tempo to 120 BPM.
Hold Mode: Switches the Hold Mode on and off. When Hold Mode is activated, the arpeggio continues to play after you release the chord. Once you play another chord, the notes of this chord are arpeggiated.

The „Super Hotkey“

The so-called „Super HotKey“ lets you access the octave you reserved for controlling the Gekko. With this feature, you sacrifice only a single key that cannot be played in the conventional manner. For this purpose, press and hold the button on the Gekko. Now play **two** keys successively on your keyboard. Release the Gekko button. The first key you pressed defines the Super HotKey. The second key defines the control zone in the same manner as described previously. Now if you want to change arpeggiator settings, you must first press and hold the Super HotKey before pressing the desired control key.

Additional Functions

You can deactivate the Gekko by pressing the Gekko button briefly. The LED no longer illuminates. To reactivate the Gekko, simply press the button again.

A double click (press twice briefly, in rapid succession) on the Gekko button sends an All Notes Off command. This is a useful feature when for instance you encounter a stuck note.

The MIDI circuit can supply power to no more than one device!

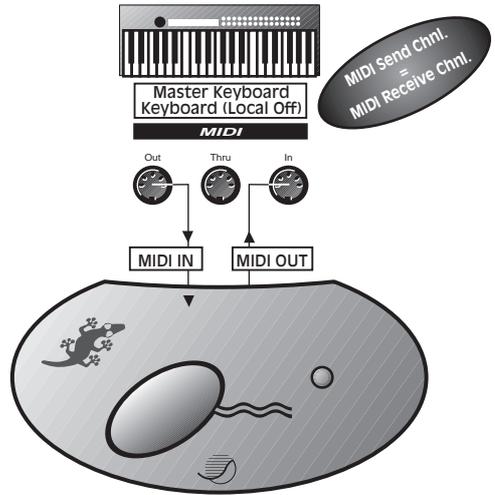


Gekko & Keyboard

Wenn Sie Ihren Gekko "live" verwenden möchten, dann verkabeln Sie ihn so, wie in der nebenstehenden Zeichnung dargestellt. Es ist wichtig, daß bei Ihrem Keyboard der MIDI Sende- und Empfangskanal auf den gleichen Wert eingestellt sind.



If you choose to use your Gekko for live applications, connect it as depicted in the adjacent illustration. Ensure you set your keyboard to the same channel for both MIDI Send and MIDI Receive.

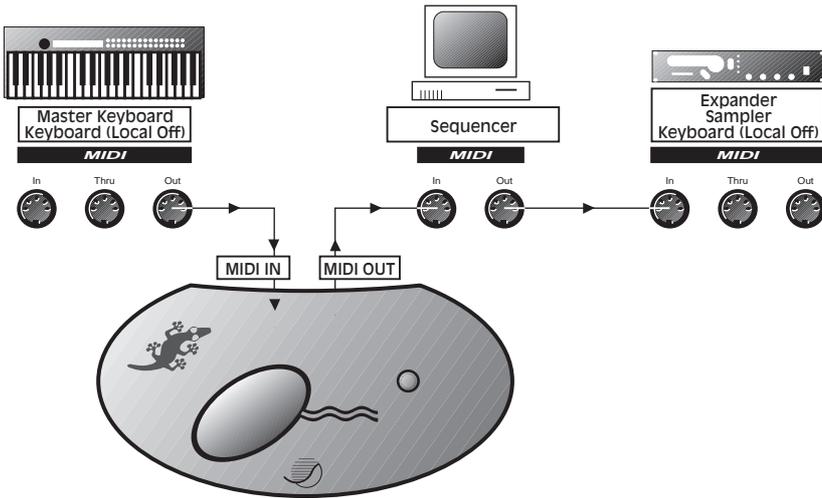


Gekko & Sequencer (1)

Wenn Sie die mit Ihrem Gekko erzeugten Noten mit einem Sequenzer aufzeichnen wollen, sollten Sie die Verkabelung grundsätzlich wie in der linken Abbildung vornehmen. Sollte ihr Sequenzer über mehrere MIDI Inputs / Outputs verfügen, oder sollten Sie gar mit einer MIDI Patch Bay arbeiten, werden Sie sicherlich eine komfortablere Art der MIDI Verkabelung vornehmen.



If you want to record the notes you are generating via your Gekko to a sequencer, connect the devices as depicted in the illustration to the left. If your sequencer features several MIDI Inputs/Outputs or you have a MIDI Patch Bay available, you can of course elect to use a more comfortable connection option.



Gekko & Sequencer (2)

Wenn Sie schon bestehende Musik aus Ihrem Sequenzer mit dem Gekko bearbeiten und gleichzeitig auf eine neue Spur Ihres Sequenzers aufzeichnen möchten, ist die rechte Verkabelungs-Skizze die richtige für Sie.



If you want to use pre-recorded music from your sequencer, manipulate it via your Gekko, and then record it to another track on your sequencer, use the connection scheme depicted in the illustration to the right.

